

Dieses Dokument / Diese Übersicht eignet sich nicht als rechtliche Argumentationsgrundlage. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Universität	Zulassungs-voraussetzungen	Bonierungs-Leistungen	(Erklärende) Anmerkungen
Allgemein gilt:	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorabschluss, der die berufsrechtlichen Voraussetzungen gemäß §§ 7 und 9 PsychThG und der §§ 13 bis 15 PsychTh-ApprO erfüllt • Einhaltung der berufsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt 	<ul style="list-style-type: none"> • Hier wird alles aufgelistet, was außerhalb der Durchschnittsnote für den Auswahlprozess eine Rolle spielt 	<ul style="list-style-type: none"> • Hier werden sonstige Anmerkungen oder Erklärungen festgehalten
Aachen	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlen zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses noch LP gehen die fehlenden Punkte mit der Note 4 in die Berechnung der Verfahrensnote ein 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine bekannte Bonierungs-Möglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • LP und ECTS sind äquivalent
Bamberg	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss mit mind. 6 Semester in Psychologie • Gesamtnote von mind. 3,0 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis über Kenntnisse im Bereich Gesundheitspsychologie im Umfang von 9 ECTS: 0,2 Punkte Verbesserung der Durchschnittsnote; • Nachweis über ein übendes Seminar zu grundlegenden psycho-therapeutischen Gesprächsführungs-techniken, das Elemente der Selbstreflexion, Praxisanwendung (z.B. durch Rollenspiele) und Feedback durch Dozierende/Peers enthält: 0,1 Punkte Verbesserung der Durchschnittsnote • Nachweis eines einschlägigen Auslandsstudiums über wenigstens ein Semester: 0,1 Punkte Verbesserung der Durchschnittsnote 	<ul style="list-style-type: none"> • -

<p>Berlin (Humboldt)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rangfolge anhand gewichteter Mischnote • Auswahlkriterium 1 (60%): Abschlussnote • Auswahlkriterium 2 (10%): Berufspraktische Erfahrung in der Gesundheitsversorgung im Umfang von mind. 1800 Stunden • Auswahlkriterium 3 (30%): Siehe „Bonierung“ 	<ul style="list-style-type: none"> • 3. Auswahlkriterium: Überfachliche Kompetenzen in nicht-psychologischen Fächern; 3 Bereiche <ul style="list-style-type: none"> ○ 1. Persönlichkeits-, Entwicklungs-, Pädagogische, Sozial-, Arbeits-, Ingenieur-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie ○ 2. Allgemeine, Biologische, Kognitive Psychologie, Neuropsychologie ○ 3. Überfachliche Kompetenzen in nicht-psychologischen Fächern • Für jeden Bereich eine Teilnote, aus denen eine Durchschnittsnote gebildet wird, die dann gewichtet in die ranggebende Mischnote reingeht 	<ul style="list-style-type: none"> • Notenschlüssel für die Teilnoten: • 1. Bereich: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ab 40 und mehr ECTS → 1,0 ○ Ab 37 und weniger als 40 ECTS → 2,0 ○ Ab 24 und weniger als 37 ECTS → 3,0 ○ Für weniger als 34 ECTS → 4,0 • 2. Bereich: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ab 20 und mehr ECTS → 1,0 ○ Ab 18 und weniger als 20 ECTS → 2,0 ○ Ab 16 und weniger als 18 ECTS → 3,0 ○ Für weniger als 16 ECTS → 4,0 • 3. Bereich: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ab 20 und mehr ECTS → 1,0 ○ Ab 17 und weniger als 20 ECTS → 2,0 ○ Ab 14 und weniger als 17 ECTS → 3,0 ○ Für weniger als 14 ECTS → 4,0
<p>Berlin (Freie Universität)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Platzvergabe nach Rangliste mit Punktesystem (Max. 100 Punkte) • Bepunktung Durchschnittsnote: 1,0 = 60 Punkte; 1,1 = 58; 1,2 = 56; ...; 4,0 = 0 Punkte (Je 0,1 schlechter, 2 Punkte weniger) 	<ul style="list-style-type: none"> • +10 Punkte für mind. 15 LP aus dem Bereich Statistik • +10 Punkte für mind. 10 LP aus Empirisch-experimentellen Praktika • +10 Punkte für mind. 7 LP aus dem Bereich Gesundheitspsychologie 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Tätigkeit im Rahmen eines für den zuvor absolvierten Bachelorstudiengang verpflichtenden Berufspraktikums zählt nicht für die Tätigkeit mit Fachbezug

		<ul style="list-style-type: none"> +10 Punkte für eine Tätigkeit mit Fachbezug während oder nach Abschluss des Bachelorstudiengangs von mind. sechsmonatiger Dauer und einem Gesamtstundenumfang von mind. 200 Stunden 	
Bielefeld	<ul style="list-style-type: none"> Maßgeblich ist die vorläufige Abschlussnote, die innerhalb der Bewerbungsfrist mitgeteilt wird Bei Ranggleichheit entscheidet über die Reihung das Los 	<ul style="list-style-type: none"> Keine bekannte Bonierungs-Möglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> In Bielefeld steht im Psychologie-Bachelor keine Begrenzung für das wiederholte Schreiben von Prüfungen; Auch bereits eingebrachte Prüfungsleistungen können demnach nochmal verbessert werden
Bochum	<ul style="list-style-type: none"> Platzvergabe nach Durchschnittsnote des Transcript of Records Bei Gleichheit entscheidet das Los 	<ul style="list-style-type: none"> Keine bekannte Bonierungs-Möglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> Beide Praktika (nach PsychThApprO) müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung bereits absolviert und auf dem Transcript of Records eingetragen sein
Bonn	<ul style="list-style-type: none"> Bestimmte ECTS-Mindestgrenzen für die Zulassung, die der Bachelorabschluss erfüllen muss Nachzuschauen unter: https://www.psychologie.uni-bonn.de/de/studium/studiengaenge/klipp (Stand: 13.01.2026) 	<ul style="list-style-type: none"> Keine bekannte Bonierungs-Möglichkeit (Evtl.: Siehe Anmerkungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Im Bachelor-Bewerbungsprozess gibt es Punkte durch Wartesemester; Für die Masterstudiengänge konnte jedoch nichts gefunden werden, dass das auch dort angewandt wird
Braunschweig	<ul style="list-style-type: none"> Bestimmte ECTS-Mindestgrenzen für die Zulassung, die der Bachelorabschluss zum Bewerbungszeitpunkt erfüllen muss Nachzuschauen unter: https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202203231622-0 (Stand 13.01.2026) 	<ul style="list-style-type: none"> Während des Studiums: über Pflichtpraktika hinausgehende Praktika und berufliche Tätigkeiten (inklusive Tätigkeiten als studentische Hilfskraft) unter der Verantwortung einer Diplom-Psychologin oder eines Diplom-Psychologen bzw. einer Person mit Masterabschluss in Psychologie 	<ul style="list-style-type: none"> Maximal mögliche Punktzahl: 25 Punkte Maximal mögliche Punktzahl durch alle möglichen Leistungen innerhalb des Bachelorstudiums: 22 Punkte

	<ul style="list-style-type: none"> • Platzvergabe nach Rangliste mit Punktesystem • Bepunktung Durchschnittsnote: 1,0 = 18 Punkte; 1,1 = 17; 1,2 = 16; ...; 2,7 = 1 Punkt; alles nach 2,7 = 0 (Je 0,1 schlechter, 1 Punkt weniger) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ 240 - 479 Stunden = 1 Punkt ○ 480 - 719 Stunden = 2 Punkte ○ ab 720 Stunden = 3 Punkte <ul style="list-style-type: none"> • Nach Abschluss des Studiums: Praktika unter der Verantwortung einer Diplom-Psychologin oder eines Diplom-Psychologen bzw. einer Person mit Masterabschluss in Psychologie oder berufliche Tätigkeiten im Bereich der Psychologie und einschlägige Weiterbildungen <ul style="list-style-type: none"> ○ 900 – 1.799 Stunden = +1 Punkt ○ 1.800 - 3.599 Stunden = +2 Punkte ○ ab 3.600 Stunden = +3 Punkte • Auslandssemester im Rahmen des Psychologiestudiums = +1 Punkt 	
Bremen	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmte ECTS-Mindestgrenzen für die Zulassung, die der Bachelorabschluss erfüllen muss • Nachzuschauen unter: https://www.uni-bremen.de/fileadmin/user_upload/sites/master/AO_Klinische_Psychologie_und_Psychotherapie_12_23.pdf (Stand 13.01.2026) • Platzvergabe nach Rangliste mit Punktesystem (Max. 100 Punkte) • Bepunktung Durchschnittsnote: 1,0 – 1,1 = 80 Punkte; 1,2 – 1,3 = 70; 1,4 – 1,5 = 60; ...; 2,0 – 2,1 = 30; 2,2 – 2,3 = 25; ...; 2,8 – 2,9 = 10; 	<ul style="list-style-type: none"> • +10 Punkte für mind. 6 CP absolvierte Leistungen, die im Bereich des experimentalpsychologischen bzw. empirischen (forschungsorientiertem) Praktikums in ihrem Umfang die Mindestvorgaben der PsychThApprO übersteigen • +10 Punkte für mind. 8 CP absolvierte Leistungen, die in der Allgemeinen Verfahrenslehre der Psychotherapie in ihrem Umfang die Mindestvorgaben der PsychThApprO übersteigen 	<ul style="list-style-type: none"> • CP und ECTS sind äquivalent

	3,0 – 3,1 = 8; 3,2 – 3,3 = 6; 3,4 – 3,5 = 4; 3,6 – 3,7 = 3; 3,8 – 3,9 = 2; 4,0 = 1 Punkt		
Chemnitz	<ul style="list-style-type: none"> • Platzvergabe nach Durchschnittsnote 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine bekannte Bonierungs-Möglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • -
Dresden	<ul style="list-style-type: none"> • Platzvergabe nach Rangliste mit Punktesystem (Max. 100 Punkte) • Bepunktung Durchschnittsnote: 1,0 = 80 Punkte; 1,1 = 76; 1,2 = 72; ...; 2,9 = 4; 3,0 und danach = 0 Punkte (Je 0,1 schlechter, 4 Punkte weniger) • Bepunktung Abiturnote: Siehe „Bonierung“ • Bei gleicher Gesamtpunktzahl entscheidet das Los über den Rangplatz auf der Rangliste 	<ul style="list-style-type: none"> • Bepunktung Abiturnote: 1,0 = 20 Punkte; 1,1 = 18; 1,2 = 16; ...; 1,9 = 2 Punkte; ab 2,0 und danach = 0 (Je 0,1 schlechter, 2 Punkte weniger) 	<ul style="list-style-type: none"> • -
Duisburg-Essen	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmte ECTS-Mindestgrenzen für die Zulassung, die der Bachelorabschluss erfüllen muss <ul style="list-style-type: none"> ○ Mind. 15 CP Kenntnisse in Methoden der Psychologie und Statistik ○ Mind. 5 CP Empiriepraktikum ○ Mind. 12 CP Kenntnisse in Psychologischer Diagnostik inkl. Testtheorie ○ Mind. 40 CP in den Grundlagenbereichen: Allgemeine, Biologische, Persönlichkeits-, Entwicklungs- und Sozialpsychologie 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine bekannte Bonierungs-Möglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • CP und ECTS sind äquivalent

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Mind. 6 CP Kenntnisse in Arbeits- und Organisationspsychologie ○ Mind. 6 CP Kenntnisse in Pädagogischer Psychologie ● Platzvergabe nach Durchschnittsnote 		
Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none"> ● Abschluss mit mind. 6 Semester in Psychologie ● Durchschnittsnote wird bis zur zweiten Nachkomma-stelle berücksichtigt ● Bei Notengleichheit entscheidet das Los über die Platzierung auf der Rangliste 	<ul style="list-style-type: none"> ● Keine bekannte Bonierungs-Möglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ● LP und ECTS sind äquivalent
Eichstätt-Ingolstadt	<ul style="list-style-type: none"> ● Abschluss mit mind. 6 Semester in Psychologie und mind. 2,9 Durchschnittsnote ● Platzvergabe nach Rangliste mit Punktesystem ● Bepunktung Durchschnittsnote: $40 \text{ Punkte} - \text{Durchschnittsnote} * 10$ ● Rangplatz ergibt sich aus diesem Wert nach möglicher Bonierung 	<ul style="list-style-type: none"> ● +5 Punkte, wenn Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von mind. 4 ECTS-Punkten aus nicht-psychologischen Modulen in den Bereichen Ethik, Philosophie oder Theologie vorliegen ● +5 Punkte, wenn im Bereich empirisch-experimentelles Praktikum mind. 9 ECTS-Punkte erbracht wurden 	<ul style="list-style-type: none"> ● 2. Studienjahr ist in drei dreimonatige Trimester gegliedert
Erlangen-Nürnberg	<ul style="list-style-type: none"> ● Platzvergabe nach Durchschnittsnote 	<ul style="list-style-type: none"> ● Keine bekannte Bonierungs-Möglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ● Lehnt Bewerbungen ab, die ein Fach aus dem Ausland eingebracht haben, wenn dieses Fach zu den Approbationsvoraussetzungen gehört
Frankfurt am Main	<ul style="list-style-type: none"> ● Abschluss mit mind. 6 Semester in Psychologie ● Platzvergabe nach Rangliste mit Punktesystem 	<ul style="list-style-type: none"> ● +7 Punkte für mind. 15 CP aus dem Bereich Psychologische Statistik (muss inhaltlich den Modulen PsyBSc 2 und PsyBSc 7 des Bachelor Psychologie der GU Frankfurt vergleichbar sein) 	<ul style="list-style-type: none"> ● CP und ECTS sind äquivalent ● Zur Überprüfung der inhaltlichen Gleichheit der verlangten Module, siehe hier:

	<ul style="list-style-type: none"> • Bepunktung Durchschnittsnote: 1,0 = 100 Punkte; 1,1 = 98; 1,2 = 96; ...; 4,0 = 40 Punkte (je 0,1 schlechter, 2 Punkte weniger) 	<ul style="list-style-type: none"> • +7 Punkte für mind. 8 CP aus dem Bereich der praktischen Experimentellen Methoden (muss inhaltlich mit dem Modul PsyBSc 10 des Bachelors Psychologie der GU Frankfurt vergleichbar sein) • +7 Punkte für mind. 15 CP aus dem Bereich der Psychologischen Diagnostik (muss inhaltlich den Modulen PsyBSc 8 und PsyBSc 17 des Bachelors Psychologie der GU Frankfurt vergleichbar sein) • +7 Punkte für mind. 4 CP eines Moduls, welches schwerpunktmäßig verschiedene allgemeine Studierfertigkeiten (study skills), insbesondere wissenschaftliches Schreiben, Präsentieren und Moderieren, lehrt (muss inhaltlich mit dem Modul PsyBSc 3 des Bachelors Psychologie der GU Frankfurt vergleichbar sein) • +3 Punkte für die Übernahme eines Amtes in der akademischen Selbstverwaltung, welches sich über mind. zwei Semester erstreckt • +3 Punkte für die Tätigkeit als studentische Hilfskraft im psychologischen Lehr-, Forschungs- oder Anwendungsbereich im Umfang von mind. 20 Stunden pro Monat über zusammengerechnet mind. zwölf Monate • +7 Punkte wenn der absolvierte Bachelor Psychologie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses das Qualitätssiegel der 	<p>https://www.psychologie.uni-frankfurt.de/178033941.pdf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Gesundheits- und Sozialwesen sowie sozialpädagogische Berufe zählt: <ul style="list-style-type: none"> ○ 1. Altenpfleger/in ○ 2. Ergotherapeut/in ○ 3. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in ○ 4. Hebamme ○ 5. Logopäde/in ○ 6. Physiotherapeut/in ○ 7. Sonderpädagoge/in ○ 8. Erzieher/ Erzieherin • Zum Freiwilligendienst zählt: <ul style="list-style-type: none"> ○ 1. Freiwilliges Soziales Jahr ○ 2. Freiwilliges Ökologisches Jahr ○ 3. Internationaler Jugendfreiwilligendienst ○ 4. Bundesfreiwilligendienst ○ 5. Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst weltwärts ○ 6. Europäischer Freiwilligendienst ○ 7. Anderer Dienst im Ausland ○ 8. Zivildienst ○ 9. Dienst/ehrenamtliche Tätigkeit bei den Johannitern ○ 10. Dienst/ehrenamtliche Tätigkeit bei den Maltesern ○ 11. Dienst/ehrenamtliche Tätigkeit beim Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)
--	--	---	--

		<p>DGPs für B.Sc. Psychologiestudiengänge verliehen bekommen hat</p> <ul style="list-style-type: none"> • +7 Punkte für individuelle Auszeichnungen im Rahmen des Bachelorstudiums, wie der Aufnahme in ein Stipendienprogramm, der Dean's List o.ä. • Für einschlägige außeruniversitäre berufspraktische Tätigkeiten werden Punkte gutgeschrieben (die mit der höchsten Punktzahl wird verwendet) <ul style="list-style-type: none"> ○ +6 Punkte für einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung im Gesundheits- und Sozialwesen sowie sozialpädagogische Berufe; darunter zählt: ○ +2 Punkte für Freiwilligendienst von mind. 11 vollendeten Monaten; dazu zählt: siehe Anmerkungen ○ +3 Punkte für ein einschlägiges Praktikum, das in Vollzeit (mind. 35 Stunden/Woche) und über mind. 6 Monate in einer Einrichtung im Gesundheitswesen absolviert wurde 	<ul style="list-style-type: none"> ○ 12. Dienst/ehrenamtliche Tätigkeit beim Deutschen Roten Kreuz (DRK/DKMS) ○ 13. Dienst/ehrenamtliche Tätigkeit bei vergleichbaren anerkannten Trägern <p>• Maximal sind also 154 Punkte möglich</p>
Freiburg	<ul style="list-style-type: none"> • Platzvergabe nach Durchschnittsnote • Durchschnittsnote von mind. 2,5 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine bekannte Bonierungs-Möglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • -
Gießen	<ul style="list-style-type: none"> • Durchschnittsnote von mind. 2,6 • Platzvergabe nach Rangliste mit Punktesystem • Bepunktung Durchschnittsnote: 1,0 = 100 Punkte; 1,1 = 98; 1,2 = 96; ...; 2,6 = 68 Punkte (Je 0,1 schlechter, 2 Punkte weniger) 	<ul style="list-style-type: none"> • +10 Punkte für mind. 18 CP aus dem Studienbereich Quantitative Methoden/Testtheorie, • +10 Punkte für mind. 20 CP aus dem Bereich der angewandten experimentellen Methoden und des wissenschaftlichen Arbeitens in der Psychologie 	<ul style="list-style-type: none"> • CP und ECTS sind äquivalent • Maximal sind 150 Punkte möglich

		<ul style="list-style-type: none"> • +10 Punkte für mind. drei Anwendungsfächer (Klinische Psychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie, Pädagogische Psychologie), mit je mind. 9 CP • +10 Punkte für mind. 45 CP aus der psychologischen Grundlagenausbildung (allgemeine Psychologie, biologische Psychologie, differentielle Psychologie, Entwicklungspsychologie und Sozialpsychologie) • +10 Punkte für einen freiwilligen Dienst (mind. 12 Monate) oder einer fachlich einschlägigen abgeschlossenen Berufsausbildung 	
Göttingen	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss mit mind. 6 Semester in Psychologie • 70% der Plätze werden gemäß „Bestenquote“ über Rangliste mit Punktesystem verteilt • Bepunktung Durchschnittsnote: 1,0 = 52 Punkte; 1,1 = 50; 1,2 = 48; ...; 3,3 = 6 Punkte; 3,4 = 5; 3,5 = 4; 3,6 = 3; 3,7 = 2; 3,8 = 1; 3,9 – 4,0 = 0 Punkte • 30% der Plätze werden gemäß „Kombinationsquote“ per Punktesystem verteilt; Dabei wird die Eignung des Bewerbenden auf Basis der Bachelornote und einem Auswahlgespräch (Max. +10 Punkte) 	<ul style="list-style-type: none"> • +8 Punkte für mind. 12 ECTS aus einem der folgenden Bereiche: Quantitative Methoden oder Statistik • +8 Punkte für mind. 6 ECTS aus dem Bereich Experimentalpsychologisches Praktikum • +8 Punkte für mind. 12 ECTS aus dem Bereich der Psychologischen Diagnostik • +14 Punkte, sofern in jedem der folgenden Bereiche mind. 8 ECTS: Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie, Differentielle Psychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie, Wirtschaftspsychologie und Klinische Psychologie • Soweit Bonierungen lediglich auf mittlerem wissenschaftlichem Niveau nachgewiesen werden, wird der jeweilige 	<ul style="list-style-type: none"> • Maximal sind 90 Punkte möglich • Bei der Kombinationsquote kann man max. 100 Punkte erreichen: 90 Punkte max. für Bestenquote + 10 Punkte max. für Auswahlgespräch

	einbezogen	Punktwert mit 0,65 multipliziert; für Leistungen in Modulen mit niedrigem wissenschaftlichem Niveau werden keine Punkte vergeben	
Greifswald	<ul style="list-style-type: none"> 30% der Plätze werden über eine Rangliste mit Punktesystem verteilt; bei dieser Quote zählt jedoch nur die Durchschnittsnote 70% der Plätze werden gemäß „Kombinationsquote“ über Rangliste mit Punktesystem verteilt Bepunktung Durchschnittsnote: $1,0 = 60$ Punkte; $1,1 = 58$; $1,2 = 56$; ...; $3,0 = 20$ Punkte; $3,1$ und danach = 0 (Je 0,1 schlechter, 2 Punkte weniger) 	<ul style="list-style-type: none"> Auf die Kombinationsquote kann Bonierung einwirken +10 Punkte bei mind. 34 LP im Bereich wissenschaftliches Arbeiten und psychologisch-statistische Methodenlehre +10 Punkte bei Nachweis der Lehre von Open-Science-Inhalten +10 Punkte beim Nachweis eines Forschungspraktikums im Umfang von mind. 6 LP, zusätzlich zum Empirisch-Methodischen Praktikum. 	<ul style="list-style-type: none"> LP und ECTS sind äquivalent Maximal sind bei der Kombinationsquote 90 Punkte möglich
Halle-Wittenberg	<ul style="list-style-type: none"> Abschluss mit mind. 6 Semester in Psychologie Platzvergabe nach Durchschnittsnote Bei Noten-Gleichheit entscheidet das Los 	<ul style="list-style-type: none"> Keine bekannte Bonierungs-Möglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> -
Hamburg	<ul style="list-style-type: none"> Platzvergabe über Rangliste Über Platz in der Rangliste entscheidet das gewichtete Mittel aus Abiturnote und Bachelor-Durchschnittsnote zum Bewerbungszeitpunkt Beides fällt jeweils zu 50% in die Gewichtung Bei Gleichrang entscheidet das Los 	<ul style="list-style-type: none"> Wie unter Voraussetzungen erwähnt spielt die Note des Abiturs zu 50% eine Rolle in der Gewichtung 	<ul style="list-style-type: none"> -
Hannover	<ul style="list-style-type: none"> Platzvergabe nach Rangliste mit Punktesystem Bepunktung Durchschnittsnote (mit zwei Nachkommastellen) gemäß 	<ul style="list-style-type: none"> Für Tätigkeit als studentische Hilfskraft in Wissenschaft und Forschung unter Verantwortung einer Person mit mindestens Diplom oder Masterabschluss 	<ul style="list-style-type: none"> Für die Durchschnittsnote gemäß Formel sind maximal 50 Punkte möglich

	<p>Formel: $50 / 3 * (4 - \text{Durchschnittsnote})$</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rangliste bildet sich gemäß Gesamtpunktzahl (also einschließlich Bonierungen) • Bei Gleichrang entscheidet das Los 	<p>in der Psychologie oder Psychotherapie seit Beginn des Bachelorstudiums</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 240 – 479 Stunden = +1 Punkt ○ 480 – 719 Stunden = +2 Punkte ○ ab 720 Stunden = +3 Punkte <ul style="list-style-type: none"> • Für absolvierte außercurriculare fachbezogene Praktika unter Verantwortung einer Person mit mindestens Diplom oder Masterabschluss in der Psychologie oder Psychotherapie oder eine Approbation in Kinder- und Jugendpsychotherapie seit Beginn des Bachelorstudiums <ul style="list-style-type: none"> ○ 240 – 479 Stunden = +1 Punkt ○ 480 – 719 Stunden = +2 Punkte ○ ab 720 Stunden = +3 Punkte <ul style="list-style-type: none"> • Für beruflichen Tätigkeiten unter Verantwortung einer Person mit mindestens Diplom oder Masterabschluss in der Psychologie oder Psychotherapie oder einer Approbation in Kinder- und Jugendpsychotherapie seit Beginn des Bachelorstudiums <ul style="list-style-type: none"> ○ 80 – 159 Stunden = +1 Punkt ○ 160 – 239 Stunden = +2 Punkte ○ 240 – 319 Stunden = +3 Punkte ○ 320 – 399 Stunden = +4 Punkte ○ 400 – 479 Stunden = +5 Punkte ○ 480 – 559 Stunden = +6 Punkte ○ 560 – 639 Stunden = +7 Punkte ○ 640 – 719 Stunden = +8 Punkte ○ 720 – 799 Stunden = +9 Punkte ○ ab 800 Stunden = +10 Punkte 	
--	--	---	--

		<ul style="list-style-type: none"> • Für einen fachlich einschlägigen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Bachelorstudiums <ul style="list-style-type: none"> ◦ Bis 6 Wochen = +1 Punkt ◦ Ab 6 Wochen = +2 Punkte • Wissenschaftliche Publikation in einem einschlägigen begutachteten Fachjournal unter (Mit-)Autorenschaft des Bewerbenden; Für jede Publikation wird vergeben: +1 Punkt 	
Heidelberg	<ul style="list-style-type: none"> • Durchschnittsnote von mind. 2,0 • Platzvergabe über Rangliste mit Punktesystem • Bepunktung Durchschnittsnote: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Es wird die Note zum Zeitpunkt der Bewerbung (mind. 155 ECTS mit Psychologieinhalten) verwendet auf eine Dezimalstelle ungerundet ◦ Punkte nach der Formel: $60 - 30 * \text{Durchschnittsnote}$ 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliche Punkte können über einen Master-Auswahl-Test erarbeitet werden • Maximal 20 Punkte; Punkte werden gemäß der eigenen Leistung relativ zu der Leistung der anderen Teilnehmenden vergeben • Berücksichtigt werden nur Teilnehmende, die 10% über Ratewahrscheinlichkeit richtig hatten; über alle diese Teilnehmer werden Prozentränge gebildet • Bepunktung Master-Test: Prozentränge (PR) > 95% = 20 Punkte; 95% > PR > 90 % = 19 Punkte; 90% > PR > 85% = 18 Punkte; ...; 5% > PR > 0% = 1 Punkt (Je 5% schlechter, ein Punkt weniger) 	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Durchschnittsnote sind gemäß Formel maximal 30 Punkte möglich • Maximal sind 50 Punkte möglich
Hildesheim	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmte ECTS-Mindestgrenzen für die Zulassung, die der Bachelorabschluss erfüllen muss; Nachzuschauen unter §2 Absatz (3) unter: https://www.uni-hildesheim.de/qm/processmanagement/download.php?fileID=5255 	<ul style="list-style-type: none"> • +10 Punkte für mind. 16 ECTS in Statistik • +7,5 Punkte für mind. 8 ECTS in einem empirisch-experimentellen Praktikum • +7,5 Punkte für den Nachweis von jeweils 8 ECTS in <ul style="list-style-type: none"> ◦ Allgemeine Psychologie, 	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Bonierungen heißt es in der Zulassungsordnung diese ECTS müssten „über die in § 2 Abs. 3 Buchstabe a-h genannten Voraussetzungen hinausgehen“

	<ul style="list-style-type: none"> • Platzvergabe über Rangliste mit Punktesystem (Max. 100 Punkte) • Bepunktung Durchschnittsnote: 1,0 = 75 Punkte; 1,1 = 72,5; 1,2 = 70; ...; 3,8 = 5 Punkte; 3,9 und 4,0 = 2,5 (Je 0,1 schlechter, 2,5 Punkte weniger) • Bei Gleichrang entscheidet das Los 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie, ○ Biologische Psychologie und kognitiv-affektive Neurowissenschaften, ○ Entwicklungspsychologie, ○ Sozialpsychologie 	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist rein rechnerisch jedoch nicht davon auszugehen, dass diese ECTS + der Mindest-ECTS zu verstehen sind
Jena	<ul style="list-style-type: none"> • Platzvergabe über Rangliste mit Punktesystem (Max. 100 Punkte) • Bepunktung Durchschnittsnote: 1,0 = 60 Punkte; 1,1 = 58; 1,2 = 56; ...; 2,0 = 40 Punkte; 2,1 = 35; 2,2 = 30; ...; 2,7 = 5 Punkte; 2,8 und danach = 0 	<ul style="list-style-type: none"> • Bepunktung Abitur-Note: 1,0 = 25 Punkte; 1,1 = 24; 1,2 = 23; ...; 2,0 = 15 Punkte; 2,1 = 12; 2,2 = 9; 2,3 = 6; 2,4 = 3 Punkte; 2,5 und danach = 0 • +10 Punkte für fachspezifische, schwerpunktbezogene wissenschaftl. Eignung durch Vorlage von entweder oder: <ul style="list-style-type: none"> ○ Tätigkeit als wissenschaftl. Hilfskraft an einer Hochschule von mind. 90 Stunden ○ MitautorInnenschaft bei im „peer-review“-Verfahren begutachteten wissenschaftl. Publikationen in Fachzeitschriften • +5 Punkte für heilberufsspezifischen Eignung durch Vorlage eines Abschlusszeugnisses 	<ul style="list-style-type: none"> • Zu den Heilberufen zählen: Berufe, deren Tätigkeit die Heilung von Krankheiten und die medizinisch-helfende Behandlung und Betreuung von PatientInnen erfasst und deren Ausbildung staatlich geregelt ist
Kaiserslautern-Landau	<ul style="list-style-type: none"> • Durchschnittsnote von mind. 3,0 • Platzvergabe nach Durchschnittsnote zum Bewerbungszeitpunkt 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine bekannte Bonierungs-Möglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • -
Kassel	<ul style="list-style-type: none"> • Platzvergabe nach Durchschnittsnote zum Bewerbungszeitpunkt (bonierbar!) 	<ul style="list-style-type: none"> • +0,3 Verfahrensnote, wenn diese vier Schwerpunkte im vorausgegangenen Bachelorstudium mind. 6 ECTS vorweisen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Pädagogische Psychologie ○ Klinische Psychologie 	<ul style="list-style-type: none"> • Was unter Umweltpsychologie zu verstehen ist, siehe: https://www.dgps.de/fachgruppen/umweltpsychologie/

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeits-, Organisations- und/oder Wirtschaftspsychologie ○ Umweltpsychologie 	
Kiel	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmte ECTS-Mindestgrenzen für die Zulassung, die der Bachelorabschluss erfüllen muss; nachzuschauen unter: https://www.studservice.uni-kiel.de/sta/fachpruefungsordnung-klinische-psychologie-und-psychotherapie-master-1-fach.pdf • 90% der Plätze wird über die Durchschnittsnote vergeben • 10% der Plätze werden über Wartesemester vergeben (Stand: 14.01.2026) 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine bekannte Bonierungs-Möglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • -
Köln	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmte ECTS-Mindestgrenzen für die Zulassung, die der Bachelorabschluss erfüllen muss; nachzuschauen unter: https://hf-studium.uni-koeln.de/sites/hf-studium/user_upload/Studiengaenge/Zulassungsordnungen/AM_2025-67_MZO_MScPsych_MScPsychKPPT_ab2025.pdf • Platzvergabe über Rangliste mit Punktesystem • Die Durchschnittsnote zum Bewerbungszeitpunkt wird berücksichtigt • Bepunktung Durchschnittsnote: 1,0 = 70 Punkte; 1,1 = 67; 1,2 = 64; ...; 	<ul style="list-style-type: none"> • +15 Punkte für Auszeichnung „Qualitätssiegel für psychologische Bachelorstudiengänge an deutschsprachigen Hochschulen“ der Deutschen Gesellschaft für Psychologie • +5 Punkte für mind. 54 LP in den Grundlagenfächern der Psychologie (Allgemeine Psychologie I, Allgemeine Psychologie II, Biologische Psychologie, Differentielle Psychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie) • +5 Punkte für mind. 15 LP in Psychologischer Diagnostik und Diagnostischen Verfahren inklusive psychologischer Testverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • LP und ECTS sind äquivalent

	<p>3,2 = 1 Punkt; 3,3 und danach = 0 (Je 0,1 schlechter, 3 Punkte weniger)</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei Gleichrang entscheidet das Los 		
Konstanz	<ul style="list-style-type: none"> Abschluss mit mind. 6 Semester in Psychologie Durchschnittsnote von mind. 2,5 Platzvergabe nach Durchschnittsnote zum Bewerbungszeitpunkt (bonierbar!) 	<ul style="list-style-type: none"> +0,2 Verfahrensnote, wenn mind. 6 ECTS im Fach Gesundheitspsychologie 	<ul style="list-style-type: none"> -
Leipzig	<ul style="list-style-type: none"> Platzvergabe über Rangliste mit Punktesystem Bepunktung Durchschnittsnote gemäß der Formel: 120 – Durchschnittsnote (gerundet auf eine Nachkommastelle) * 20 	<ul style="list-style-type: none"> Bepunktung Abiturnote: 1,0 = 6 Punkte; 1,1 = 5 Punkte; 1,2 = 4 Punkte; 1,3 = 3 Punkte; 1,4 = 2 Punkte; 1,5 = 1 Punkt; 1,6 und danach = 0 Punkte +5 Punkte für mind. 15 Lehrveranstaltungsstunden (1 SWS) eines Seminars zu Interventionsmethoden in der Klinischen Kinder- und Jugendpsychotherapie +5 Punkte für Auszeichnung „Qualitätssiegel für psychologische Bachelorstudiengänge an deutschsprachigen Hochschulen“ der Deutschen Gesellschaft für Psychologie 	<ul style="list-style-type: none"> Für Durchschnittsnote gemäß Formel maximal 100 Punkte möglich
Lübeck	<ul style="list-style-type: none"> Platzvergabe nach Durchschnittsnote zum Bewerbungszeitpunkt (bonierbar!) 	<ul style="list-style-type: none"> +0,2 Verfahrensnote, wenn mind. 6 KP in einem inhaltlich äquivalenten Modul „Neuropsychologie – Störungslehre und Diagnostik“ 	<ul style="list-style-type: none"> KP und ECTS sind äquivalent
Magdeburg	<ul style="list-style-type: none"> Durchschnittsnote von mind. 2,5 Platzvergabe über Rangliste mit Punktesystem Bepunktung Durchschnittsnote zum Bewerbungszeitpunkt: 	<ul style="list-style-type: none"> +10 Punkte für mind. 48 CP aus dem Bereich der Psychologischen Grundlagenfächer (Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, 	<ul style="list-style-type: none"> CP und ECTS sind äquivalent Als Freiwilligendienst gilt: <ul style="list-style-type: none"> Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr,

	<p>1,0 = 100 Punkte; 1,1 = 98; 1,2 = 96; ...; 2,5 = 70 Punkte</p>	<p>Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie)</p> <ul style="list-style-type: none"> ● +8 Punkte für mind. 12 CP aus dem Bereich Statistik ● +8 Punkte für mind. 6 CP aus dem Bereich der Neuropsychologie ● +4 Punkte für mind. 2 CP aus dem Bereich der Psychologischen Gesprächsführung ● +8 Punkte für abgeschlossene Berufsausbildung als <ul style="list-style-type: none"> ○ Altenpfleger/in, ○ Ergotherapeut/in, ○ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, ○ Hebamme, ○ Logopäde/in, ○ Notfallsanitäter/in, ○ Pflegefachmann/frau, ○ Physiotherapeut/in, ○ Erzieher/in, ○ Heilerzieher/in, ○ Sonderpädagog/in ● Freiwilligendienst (siehe Anmerkungen) von Dauer <ul style="list-style-type: none"> ○ mind. 6 Monaten = +4 Punkte ○ mind. 12 Monaten = +8 Punkte ● Praktikum in Einrichtungen lt. § 14 Absatz 3 PsychTHApprO <ul style="list-style-type: none"> ○ Mind. 6 Monate = +4 Punkte ○ Mind. 12 Monate = +8 Punkte ● Für Tätigkeit als studentische Hilfskraft im psychologischen Lehr-, Forschungs- oder Anwendungsbereich mit einem Umfang 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Internationaler Jugendfreiwilligendienst, ○ Bundesfreiwilligendienst, ○ Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst weltwärts, ○ Europäischer Freiwilligendienst, ○ Anderer Dienst im Ausland (ADiA), ○ Zivildienst, ○ Dienst/ehrenamtliche Tätigkeit bei Maltesern, Johannitern, Arbeiter-Samariter-Bund, Deutsches Rote Kreuz, ○ freiwilliger Wehrdienst
--	---	--	--

		von mind. 20 Stunden pro Monat über mind. 12 Monate: Je 6 Monate +2 Punkte, max. 8 Punkte	
Mainz	<ul style="list-style-type: none"> • Platzvergabe über Rangliste mit Punktesystem • Verfahrensnote berechnet sich gemäß der Formel: (Durchschnittsnote * 0,34) + (Note im Mastertest * 0,66) 	<ul style="list-style-type: none"> • 66% der Verfahrensnote wird durch einen Auswahl-Mastertest bestimmt • In der Testauswertung werden für eine KLIPP-Bewerbung die Items aus den Bereichen Gesundheitspsychologie, Klinische Psychologie, Biologische Psychologie doppelt gewichtet 	<ul style="list-style-type: none"> • Dieser Mastertest besteht zu einem großen Teil aus Altklausur-Fragen des Bachelorstudiengangs aus Mainz
Mannheim	<ul style="list-style-type: none"> • Platzvergabe über Rangliste mit Punktesystem • Durchschnittsnote zum Bewerbungszeitpunkt wird berücksichtigt • Bepunktung Durchschnittsnote: 1,0 = 30 Punkte; 1,1 = 29; 1,2 = 28; ...; 3,9 = 1 Punkt; 4,0 = 0 (je 0,1 schlechter, 1 Punkt weniger) • Bleiben nach Nachrückverfahren Plätze übrig, entscheidet das Los; dafür muss man einen Antrag auf Losverfahren stellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Für berufspraktische Erfahrungen (max. +10 Punkte); ausschließlich berufspraktische Erfahrungen berücksichtigt, die im Rahmen von Berufstätigkeit, Jobs oder Praktika in der Gesundheitsversorgung, in einem erzieherischen oder einem pädagogischen Tätigkeitsfeld oder in Forschung und Lehre in diesen oder anderen Bereichen der Psychologie erworben wurden <ul style="list-style-type: none"> ○ Mind. 150 Stunden = +2 Punkte ○ Mind. 300 Stunden = +4 Punkte ○ Mind. 450 Stunden = +6 Punkte • Für wissenschaftliche Konferenzbeiträge und Publikationen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften (max. 20 Punkte); Berücksichtigt werden ausschließlich Leistungen, die zum Zeitpunkt der Bewerbung zumindest zur Veröffentlichung angenommen wurden <ul style="list-style-type: none"> ○ Bis zu +10 Punkte für Konferenzbeiträge auf einer 	<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge bei hochschulinternen Konferenzen oder Konferenzen universitätseigener Forschungsinstitute werden nicht berücksichtigt

		<ul style="list-style-type: none"> wissenschaftlichen Psychologiekonferenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Bis zu +20 Punkte für Publikationen in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift mit Peer-Review-Verfahren ● Maximal +20 Punkte durch einen (kostenlosen) Zulassungstest; Punkte werden gemäß der eigenen Leistung relativ zu der Leistung der anderen Teilnehmenden vergeben ● Berücksichtigt werden nur Teilnehmende, die mind. 30% der Gesamtpunktzahl erreicht haben; über alle diese Teilnehmer werden Prozentränge gebildet ● Bepunktung Master-Test: Prozentränge (PR) > 90% = 20 Punkte; 90% > PR > 80 % = 18 Punkte; 80% > PR > 70% = 17 Punkte; ...; 10% > PR > 0% = 2 Punkte (Je 10% schlechter, 2 Punkte weniger) 	
Marburg	<ul style="list-style-type: none"> ● Abschluss mit mind. 6 Semester in Psychologie ● Durchschnittsnote von mind. 3,0 ● Mind. 17 ECTS in Statistik-Modulen sowie Modulen zum experimentalpsychologischen bzw. empirisch-psychologischen Praktikum ● Platzvergabe nach Durchschnittsnote zum Bewerbungszeitpunkt 	<ul style="list-style-type: none"> ● Keine bekannte Bonierungs-Möglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ● -
München	<ul style="list-style-type: none"> ● Platzvergabe über Rangliste mit Punktesystem 	<ul style="list-style-type: none"> ● +5 Punkte für mind. 6 ECTS in Neuropsychologie ● Für ECTS in Statistik/Diagnostik: 	<ul style="list-style-type: none"> ● -

	<ul style="list-style-type: none"> • Bepunktung Durchschnittsnote: 1,0 = 60 Punkte; 1,1 = 56; 1,2 = 52; ...; 2,4 = 4 Punkte; 2,5 und danach = 0 (je 0,1 schlechter, 4 Punkte weniger) • Bei Gleichrang entscheidet das Los 	<ul style="list-style-type: none"> ○ 30 – 34 ECTS = +5 Punkte ○ Mind. 35 ECTS = +10 Punkte • Für ECTS in forschungsorientierten Praktika bzw. empirisch-psychologischen Praktika: <ul style="list-style-type: none"> ○ 15-17 ECTS = +5 Punkte ○ Mind. 18 ECTS = +10 Punkte 	
Münster	<ul style="list-style-type: none"> • Platzvergabe nach Durchschnittsnote • Bei Notengleichheit entscheidet das Los 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine bekannte Bonierungs-Möglichkeit 	• -
Osnabrück	<ul style="list-style-type: none"> • Platzvergabe über Rangliste mit Punktesystem (Max. 100 Punkte) • Bepunktung Durchschnittsnote: 1,0 = 75 Punkte; 1,1 = 72,5; 1,2 = 70; ...; 3,8 = 5 Punkte; 3,9 und 4,0 = 2,5 (je 0,1 schlechter, 2,5 Punkte weniger) 	<ul style="list-style-type: none"> • +12 Punkte für mind. 22 ECTS in Statistik und Forschungsmethodik • +8 Punkte für mind. 16 ECTS aus dem Bereich der Testtheorie und Psychologischen Diagnostik • +5 Punkte für mind. 8 ECTS aus dem Bereich Pädagogische Psychologie 	• -
Potsdam	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss mit mind. 6 Semester in Psychologie • Mind. 6 ECTS Experimentalpsychologisches Praktikum • Platzvergabe über Rangliste mit Punktesystem; dabei wird eine Gesamtpunktzahl über die Gewichtung Durchschnittsnote 90% und potenzielle Bonierungen mit 10% berechnet • Die Rangliste ergibt sich umgekehrt; Die niedrigste Punktzahl ist der beste Rangplatz • Bepunktung Durchschnittsnote: 1,0 = 1 Punkt; 1,1 = 4,3 Punkte; 1,2 = 7,6; 1,3 = 10,9; 1,4 = 14,2; ...; 	<ul style="list-style-type: none"> • 10% gewichtet: Besondere fachliche Leistungen durch (nur eins muss mind. erfüllt sein): <ul style="list-style-type: none"> ○ Stipendien mit Bezug (maßgeblich zur Finanzierung des Studiums) ○ Wissenschaftliche Veröffentlichungen jeweils mit Bezug zum Masterstudiengang Psychologie ○ Forschungsorientierte Tätigkeit in einer fachlich einschlägigen Einrichtung von mind. 6 Monaten und 200 Stunden, die nicht im Rahmen eines Praktikums abgeleistet wurde • Bepunktung dieser 10%: 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemäß Gewichtung ist die bestmögliche Bepunktung durch die Durchschnittsnote 0,9 • Die insgesamt bestmögliche Punktzahl ist 1; Dafür benötigt man eine 1,0 und muss eine der Bonierungs-Möglichkeiten erfüllen • Erfüllt man keine der Bonierungs-Möglichkeiten ist mit 1,0 Durchschnittsnote maximal 10,9 Punkte zu erreichen

	4,0 = 100 Punkte (Je 0,1 schlechter, 3,3 Punkte mehr)	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Mind. eine der Möglichkeiten ist erfüllt = +1 Punkt <input type="radio"/> Keine der Möglichkeiten ist erfüllt = + 100 Punkte 	
Regensburg	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss mit mind. 6 Semester in Psychologie • Durchschnittsnote von mind. 2,5 • Durchschnittsnote wird mit einer Nachkommastelle berücksichtigt; etwaige weitere Nachkommastellen werden ohne Rundung gestrichen • Bei Ranggleichheit entscheidet das Los 	<ul style="list-style-type: none"> • Mind. 12 LP, die den Anforderungen von Modul 03 des Bachelorstudien-gangs Psychologie an der Universität Regensburg entsprechen: 0,4 Punkte Verbesserung der Verfahrensnote • Mind. 12 LP, die den Anforderungen von Modul 08 des Bachelorstudien-gangs Psychologie an der Universität Regensburg entsprechen: 0,2 Punkte Verbesserung der Durchschnittsnote 	<ul style="list-style-type: none"> • LP und ECTS sind äquivalent • Modul 03 ist das „Empirisch-experimentelles Projektseminar“ • Inhalte des Moduls 03: „Modul vermittelt an Forschungseinrichtungen der Universität praktische Kenntnisse zur Durchführung von psychologischen Experimenten und zur Kommunikation von deren Ergebnissen“ • Modul 08 ist „Biologische Psychologie“ • Inhalte des Moduls 08: „Es werden biologische (neuroanatomische, neurophysiologische und neurochemische) Grundlagen (Aufbau und Funktion des Nervensystems, biologische Komponenten psychischer Störungen) sowie Prinzipien der neuropharmakologischen Beeinflussung von Verhalten und Kognition bei Mensch und Tier vermittelt“

Saarland (Saarbrücken)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss mit mind. 6 Semester in Psychologie • Durchschnittsnote von mind. 3,0 • Mind. 164 CP aus dem Bachelor-Kernbereich Psychologie (umfasst die Methoden-, Grundlagen- und Anwendungsfächer der Psychologie, das berufsbezogene Bachelor-Pflichtpraktikum sowie die Bachelorarbeit) • Mindest-CP in bestimmten Inhaltenbereichen; nachschaubar unter: https://www.uni-saarland.de/fileadmin/upload/verwaltung/fundstellen/Ausbildungs_Pruefungs_Studienordn/fachsepz_Anhang_MA/2021_22_23_24_25/DB23_438.pdf (Stand: 15.01.2026) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbende, die alle Voraussetzungen erfüllen werden als „besonders geeignet“ klassifiziert und können zugelassen werden • Bei noch freien Plätzen danach, werden Bewerbende die die Zulassungsvoraussetzungen nicht vollständig erfüllt haben, aber diese noch nachholen können unter Vorbehalt zugelassen; die festgestellten fehlenden Inhalte müssen bis zum Abschluss des zweiten Fachsemesters über ein ergänzendes Studium nachgeholt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • CP und ECTS sind äquivalent • Laut PsyFako ist eine geringfügige Unterschreitung der Mindest-CP nicht automatisch mit einem Ausschluss verbunden; In der offiziellen Zulassungssatzung der Universität des Saarlands steht davon jedoch nichts
Siegen	<ul style="list-style-type: none"> • Durchschnittsnote von mind. 2,5 • Eine empirische Bachelorarbeit • Mindest-LP in bestimmten Inhaltenbereichen; nachschaubar unter: https://www.uni-siegen.de/studium/master/psychologie-mit-schwerpunkt-klinische-psychologie-und-psychotherapie (Stand: 15.01.2026) • Platzvergabe über Rangliste mit Punktesystem (gewichtete Gesamtpunktzahl; Formel siehe unten) • Bepunktung Durchschnittsnote: 1,0 = 80 Punkte; 1,1 = 79; 1,2 = 78; ...; 	<ul style="list-style-type: none"> • Punkte nach Anzahl an LP in den psychologischen Grundlagen-Modulen (Allgemeine Psychologie I, Allgemeine Psychologie II, Biologische Psychologie, Entwicklungspsychologie, Differentielle Psychologie bzw. Persönlichkeitspsychologie, Sozialpsychologie): Mind. 54 LP = 20 Punkte; 53 LP = 18 Punkte; 52 LP = 16; 51 LP = 14; 50 LP = 12; 49 LP = 10; 48 LP = 8; 47 LP = 6; 46 LP = 4; 45 LP = 2; 0-44 LP = 1 Punkt 	<ul style="list-style-type: none"> • LP und ECTS sind äquivalent • Sollte man in allen drei Bepunktungen (Durchschnittsnote, Anzahl an LP und freiwilliges Testergebnis) die maximale Punktzahl erreichen, ergibt das eine maximale Gesamtpunktzahl gemäß Formel von 100 Punkten • Ohne die freiwillige Testteilnahme beträgt bei maximaler Bepunktung für Durchschnittsnote und Anzahl an LP die maximal erreichbare

	<p>2,5 = 65 Punkte (Je 0,1 schlechter, 1 Punkt weniger)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtpunktzahl ergibt sich gemäß Formel: 0,55 * (Bepunktung Durchschnittsnote + Punkte nach Anzahl LP) + 0,45 * Punkte Master-Test) 	<ul style="list-style-type: none"> • Freiwilliger Master-Test (max. 100 Punkte möglich); Bepunktung gemäß der Formel: $= \frac{\text{erreichte Punktzahl}}{\text{Maximale Punktzahl}} * 100$ • Da der Test freiwillig ist, schließt eine Nicht-Teilnahme nicht von der Bewerbung aus; Das Testergebnis wirkt dann als 0 Punkte in die Formel ein. 	Gesamtpunktzahl gemäß Formel 55 Punkte
Trier	<ul style="list-style-type: none"> • Mindest-ECTS in bestimmten Inhaltsbereichen; nachschaubar unter: https://www.uni-trier.de/universitaet/fachbereiche-faecher/fachbereich-i/faecher-und-institute/psychologie/studium/masters-tudiengang-klinische-psychologie-und-psychotherapie/bewerbungsverfahren • Platzvergabe nach Durchschnittsnote zum Bewerbungszeitpunkt 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine bekannte Bonierungs-Möglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • -
Tübingen	<ul style="list-style-type: none"> • Durchschnittsnote von mind. 2,5 • Besondere Kompetenzen zum Einsatz der Software R im Umfang von mind. 3 ECTS (diese Leistungen müssen curricular verankert sein, d.h. Teil des Studiengangs sein, mit dem man sich bewirbt) • Laut PsyFako: Platzvergabe über Rangliste mit Punktesystem; jedoch keine detaillierten Angaben 	<ul style="list-style-type: none"> • Es war Stand 15.01.2026 nicht möglich herauszufinden, wie genau das Auswahlverfahren aussieht; alle Verweise auf entsprechende strukturgebende Auswahlsatzungen geben keinen Aufschluss. Die aktuellste öffentlich zugängliche ist vom 12.06.2023 und enthält keine Informationen über eine R-Kompetenzen Zulassungsvoraussetzung noch über ein spezifiziertes Auswahlverfahren • Für mehr Informationen benötigt es einen durchlaufenen Bewerbungsprozess; dies 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zugangsvoraussetzung der besonderen Kompetenzen der Software R lässt sich nicht in den Zugangsvoraussetzungen der Satzung für den Studiengang „Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie M.Sc.“ verankert wiederfinden •

		ist uns als Würzburg-Bachelorabschluss jedoch nicht möglich, da wir an der curricular verankerten R-Kompetenzen-Hürde scheitern	
Ulm	<ul style="list-style-type: none"> • Durchschnittsnote von mind. 2,2 • Wenn erst vorläufige Durchschnittsnote (mind. 140 ECTS): mind. 2,5 • Platzvergabe über Rangliste mit Punktesystem (gewichtete Gesamtpunktzahl; Formel siehe unten) • Bepunktung Durchschnittsnote gemäß Formel (Gewichtet 55%): $100 - (100/3) * \text{Durchschnittsnote} - 1$ • Gesamtpunktzahl gemäß Formel: $= 0,55 * \text{Ergebnis Durchschnittsnote-Formel} + 0,45 * \text{Ergebnis Mastertest-Formel}$ • Bei Gleichrang entscheidet das Los 	<ul style="list-style-type: none"> • Freiwilliger Mastertest (Gewichtet 45%) • Bepunktung Mastertest: Testergebnis * 100 • Die Nicht-Teilnahme am freiwilligen Mastertest hat keinen Ausschluss aus dem Bewerbungsprozess zufolge; Eine Nicht-Teilnahme geht mit einem Punktwert von 0 Punkten in die gewichtete Formel ein 	<ul style="list-style-type: none"> • Die maximale Punktzahl für die Berechnung der Durchschnittsnote-Formel beträgt 100 Punkte; ebenso für die Mastertest-Punktzahl; demnach ist die Gesamtpunktzahl gemäß Formel maximal 100 Punkte • Ohne die Teilnahme am freiwilligen Mastertest ist die maximale Gesamtpunktzahl = 55 Punkte
Wuppertal	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss mit mind. 6 Semester in Psychologie • Platzvergabe nach Rangliste gemäß Durchschnittsnote • Bei Gleichrang entscheidet das Los 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine bekannte Bonierungs-Möglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • -